

**TOP**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Sportausschuss	17.06.2020	öffentlich

**Vorlage der Verwaltung**

**Inbetriebnahme des Freibades am Willersinnweiher unter den Bedingungen der Corona-Pandemie**

Vorlage Nr.: 20201782

**ANTRAG**

Der Sportausschuss möge wie folgt beschließen:

Dem Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

Mit dem Hygienekonzept für Freibäder, Badeseen, Stand 05. Juni 2020, zur neunten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (9. CoBeVO) vom 4. Juni 2020 liegt der Stadtverwaltung die rechtliche Grundlage zur Inbetriebnahme des Freibades unter den Bedingungen der Corona-Pandemie vor. Auf Grundlage der gültigen Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz sowie des Hygienekonzeptes Freibäder, Badeseen wurden den Fraktionsvorsitzenden mit E-Mail vom 09.06.2020 verschiedene Szenarien / Handlungsmöglichkeiten, insbesondere zur Kontaktdatenerfassung und zu Modellen einer ganztägigen bzw. stundenweisen Öffnung zur Entscheidung vorgelegt. Die Fraktionen entschieden sich mehrheitlich für kombinierte Kontaktdatenerfassung mit Schwerpunkt Online-Ticketing-System und nachrangig manuelle Kontaktdatenerfassung. Die Fraktionen sprachen sich zudem mehrheitlich für nach Stunden begrenzte Zeitfenster als Öffnungsvariante aus und stimmten mehrheitlich für eine Altersgrenze von 14 Jahren, wonach Kindern alleine Zutritt gewährt wird.

Das konsolidierte Ergebnis kann der Anlage 1 entnommen werden.

Die Verwaltung schlägt vor, eine kombinierte Kontaktdatenerfassung mit Schwerpunkt Online-Ticketing-System umzusetzen. Vorrangig erfolgt eine Kontaktdatenerfassung durch das Online-Ticketing System. Ergänzend wird sowohl die Möglichkeit angeboten, digital die Kontaktdaten zu erfassen und ausgedruckt an der Kasse des Freibades vorzulegen, als auch direkt am Freibad vorliegende Erfassungsbögen auszufüllen.

Des Weiteren schlägt die Verwaltung vor, die nachfolgend aufgezeigten Öffnungszeiten und die vorgeschlagene Besucherkapazität umzusetzen.

- Die., Mi., Do.: 07:00-09:00 Uhr (3x pro Woche Angebot Frühschwimmer)
- Mo.-Fr.: 09:30-14:00 Uhr und 15:00-19:30 Uhr
- Sa./So.: 08:00-13:30 Uhr und 14:30-20:00 Uhr

30 min vor Ende des jeweiligen Zeitfensters sind die Becken zu verlassen.

UHR ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITT- WOCH	DONNERS- TAG	FREITAG
07:00		07:00-09:00	07:00-09:00	07:00-09:00 Uhr	
08:00		Uhr Früh-	Uhr Früh-	Früh-	
09:00		schwimmer	schwimmer	schwimmer	
09:00- 09:30		Reinigung	Reinigung	Reinigung	
09:30	Zeitfenster 1:	Zeitfenster 1:	Zeitfenster 1:	Zeitfenster 1:	Zeitfenster 1:

10:00	09:30 - 14:00 Uhr				
11:00					
12:00					
13:00					
14:00					
14:00- 15:00	<b>Reinigung</b>	<b>Reinigung</b>	<b>Reinigung</b>	<b>Reinigung</b>	<b>Reinigung</b>
15:00					
16:00					
17:00	Zeitfenster 2: 15:00-19:30 Uhr				
18:00					
19:00					
19:30					

UHR-  
ZEIT                      SAMSTAG                      SONNTAG

08:00		
09:00		
10:00	Zeitfenster 3: 08:00-13:30 Uhr	Zeitfenster 3: 08:00-13:30 Uhr
11:00		
12:00		
13:00		
13:30		
13:30- 14:30	<b>Reinigung</b>	<b>Reinigung</b>
14:30		
15:00		
16:00		
17:00	Zeitfenster 4: 14:30-20:00 Uhr	Zeitfenster 4: 14:30-20:00 Uhr
18:00		
19:00		
19:30		
20:00		

Durch Lautsprecherdurchsagen wird auf das Ende des jeweiligen Zeitfensters hingewiesen.

Pro Zeitfenster wird eine maximale Besucherkapazität von 500 Gästen (gesamter Tag 1.000 Gäste + überschaubare Zahl der Frühschwimmer\*innen) empfohlen, sodass dem primären Ziel eines angenehmen Freibadaufenthaltes mit relativ geringen Wartezeiten am Eingangs- und Beckenbereich sowie dem Sicherheitsgedanken und der Kundenzufriedenheit Rechnung getragen wird.

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung vor, dass Kindern unter 14 Jahren der Zutritt alleine nicht gewährt (bisher lag die Altersgrenze bei 8 Jahren), da die Bedeutung der Regeln aufgrund der Corona Pandemie ab diesem Alter eher verstanden und umgesetzt werden können. Vertreter des Verbandes kommunaler Unternehmen Rheinland-Pfalz haben sich in einer Telefonkonferenz mit Akteuren aus verschiedenen Kommunen für die vorgenannte Altersempfehlung ausgesprochen.

Abschließend schlägt die Verwaltung nachfolgende Preisgestaltung für das Freibad vor:

- Für Erwachsene (ab 18 Jahre) je Zeitfenster inkl.: 3€ für (bisher 4€)
- Für Kinder (ab 6 bis unter 18 Jahre) je Zeitfenster und Zeitraum für Frühschwimmen: 2€ (bisher 2,50€)
- Bisher werden die Personengruppen der Schüler\*innen über 18 Jahre, Student\*innen, schwerbehinderte Personen mit mind. 80% Grad der Beh., Auszubildende, FSJ, BFD als Ermäßigte geführt:  
Die Berechtigung wird bislang immer an der Kasse überprüft. Ein solche Überprüfung ist über das Online-Ticketing System technisch nicht abbildbar. Daher gilt es dem Missbrauch der Kategorie „Ermäßigte“ entgegenzuwirken und Kontrollen zugunsten einer zügigen Abwicklung in Eingangs- und Kassenbereich zu reduzieren. Am ehesten ist eine Kontrolle bei den Menschen mit Behinderung möglich. Daher wird vorgeschlagen, ausschließlich Kinder und Menschen mit 80% GDB als Ermäßigte gelten zu lassen.
- Die Nutzung von aktuell noch gültigen Vierteljahreskarte, Saisonkarten und Zehnerkarten wird ausgesetzt.

Der Sportausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Änderung der Benutzungsentgelte. Der Stadtrat wird in seiner Sitzung am 29. Juni 2020 über die geänderten Benutzungsentgelte entscheiden. Die neuen Benutzungsentgelte gelten ab der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Freibads unter den Bedingungen der Corona-Pandemie am 25. Juni 2020.

Die aus der Inbetriebnahme des Freibades unter den Bedingungen der Corona-Pandemie resultierenden Kosten belaufen sich auf ca. 226.000€. Die Finanzierung erfolgt über die Landeszuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz zur Bewältigung der Corona-Pandemie; ggf. über eine weitere Nachtragshaushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2019/2020.

Die Kosten sind in der angefügten Tabelle (Anlage 2) aufgezeigt.

Aufgrund der eingeschränkten Besucherzahlen, der möglicherweise reduzierten Eintrittspreise sowie dem späteren Saisonbeginn werden mit Mindereinnahmen von 35% bis 50% (rd. 62.500€ bis 88.500€ weniger) kalkuliert.

Anlage 1: Entscheidungen der Fraktionen

Fraktion / Variante	Kontaktdatenerfassung			Modelle zur ganz- denweiser	
	1.1) Online-Ticketing-System (Erfassung der Kontaktdaten, Eintritt buchen/reservieren inkl. Bezahlung)	1.2) Ausschließlich Kontaktdatenerfassung (papiergebunden vor Ort oder digital zum Ausdruck)	1.3) Kombination Kontaktdatenerfassung mit Schwerpunkt Online-Ticketing-System	2.1) Ganztägige Öffnung ohne Nachrücker	2.2) tägliche Nachrücker
Grüne Ludwigshafen und Piraten		X			
FWG-Stadtratsfraktion			X		
CDU			X		
Linksfraktion			X		
SPD			X		
AFD					
Die Grünen im Rat	X				
FDP			X		
<b>vorläufiges Ergebnis der Fraktionen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>		

SPD bat darum, zu prüfen, ob es machbar ist dezentral in Stadtteilen einen Vorverkauf zu machen, damit möglichst nur Menschen mit Ticket zum Bad kommen und um Tumulte zu vermeiden. Falls nicht realisierbar, sei dies ebenfalls in Ordnung.

## Anlage 2: Kosten der Inbetriebnahme des Freibades unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Art der Maßnahme	Kosten
Handdesinfektion (Desinfektionsspender im Eingangsbereich)	ca. 20.000€
Sachaufwand Flächendesinfektion und Reinigung	ca. 6.000€
Sachaufwand Zwischenreinigung	ca. 4.000€
Personalaufwand Zwischenreinigung	Unter Berücksichtigung eines durchschnittlichen Krankenstandes der Vorjahre durch vorhandenes Personal leistbar
Persönliche Schutzausrüstung (Face Shields und Atemschutzmasken)	29.000€ <sup>1</sup>
Security <u>innerhalb des Bades:</u> Kontrolle von Einhaltung der Abstandsregelungen, Verhinderung eines Zutritts über die Zäune <u>außerhalb des Bades:</u> Kontrolle von Einhaltung der Abstandsregelungen und Zaunkontrollen, Unterstützung beim Einlass und Auslass der Gäste sowie Unterstützung bei den Räumungen des Bades (8 Personen für 10 Stunden; 1.760 €/Tag; Annahme 80 Öffnungstage)	rd. 140.880€ <sup>2</sup>
Absperrmaterial vor dem Eingangsbereich bzw. Markierungen für Abstandsregeln / für abgesperrten Parkplatz	Kostengünstige Bereitstellung durch WBL
Online-Ticketing System	8.137€
zusätzliche Security für Kontaktdatenerfassung vor Ort (1 Person pro Tag; 220€/Tag; Annahme 80 Öffnungstagen)	rd. 17.600€
<b>Summe</b>	<b>225.617€</b>

<sup>1</sup> Nicht genutzte Einmalhandschuhe und Atemschutzmasken können im Hallenbadbetrieb verwendet werden.

<sup>2</sup> In den bereits stattgefundenen Gesprächen mit mehreren Securityfirmen konnte erreicht werden, dass Personen auf Abruf eingesetzt werden, wodurch sich die Kosten verringern könnten.